



SITZUNGSVORLAGE

Nr. **1 7 - V - 4 0 - 0 0 3 2**
(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) VI / 40 i.V. IV / 64

Einbau von Unterdecken in vier Schulturnhallen
Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung Ausschuss	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht			

Bestätigung Dezernent/in

Imholz

Möricke

Stadtrat

Stadträtin

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz

Stadtkämmerer

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.) Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Im Rahmen der regelmäßig durchzuführenden TÜV-Begehungen zur Standsicherheit weitgespannter Hallenkonstruktionen wurden in vier Schulturnhallen erhebliche Mängel festgestellt. Diese Mängel führten zu sofortigen Hallensperrungen, in Folge dessen die Unterdecken ausgebaut und entsorgt werden mussten. Die Hallenunterdecken sind als ballwurfsichere Akustikdecke mit LED-Beleuchtung zu erneuern.

Anlagen:

Kostenschätzungen des Hochbauamtes

C Beschlussvorschlag:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass
 - 1.1 im Rahmen der regelmäßig durchgeführten TÜV-Begehungen zur Standsicherheit in den Schulen in vier Schulturnhallen (Adolf-Reichwein-Schule, Adalbert-Stifter-Schule, Karl-Gärtner-Schule, Werner-von-Siemens-Schule) die weitgespannten Hallendeckenkonstruktionen erhebliche Mängel aufwiesen und deshalb die Decken ausgebaut werden mussten.
 - 1.2 die Decken aus akustischen und energetischen Gründen zwingend zu erneuern sind.
 - 1.3 die Gesamtkosten für die Erneuerung der Hallenunterdecken als ballwurfsichere Akustikdecken einschließlich Erneuerung der Beleuchtung in LED-Ausführungen nach heutigem Anforderungsstandard gemäß Kostenschätzungen des Hochbauamtes bei 518.000 Euro liegen.
2. Die Erneuerung der Hallenunterdecken und die damit verbundenen Kosten in Höhe von 518.000 € werden genehmigt und 486.000 € bei Projekt I.04872 veranschlagt.
3. Die Kosten für die Umstellung auf LED-Beleuchtung in Höhe von 32.000 € werden von Dez IV/64 aus dem Projekt I.04724 (64 Stadtweites LED-Roll Out) getragen.
4. Im Rahmen der Task Force „Schulbau“ wird diese Maßnahme über die Kassenwirksamkeit des Instandhaltungsbudgets zeitlich und finanziell gesteuert.
5. Die haushaltsrechtliche Abwicklung erfolgt zwischen VI/20 und VI/40.
6. Dez IV/64 wird beauftragt, die Umsetzung der Maßnahme vorab der Beschlussfassung durch die Stadtverordnetenversammlung umgehend durchzuführen

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Die Akustik und Dämmung in den betroffenen vier Turnhallen wird den aktuellen Anforderungen entsprechend wieder hergestellt. Durch den Einbau von LED-Lampen kommt es an dieser Stelle zu Energieeinsparungen.

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

Entfällt

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

Entfällt

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Im Rahmen der erforderlichen Pflichtaufgaben des Eigentümers sind regelmäßige Überprüfungen von Bauwerken mit weitgespannten Dachkonstruktionen erforderlich. Insgesamt wurden 46 Schulturnhallen überprüft. In der Adolf-Reichwein-Schule, Adalbert-Stifter-Schule, Werner-von-Siemens-Schule und in der Karl-Gärtner-Schule wurden erhebliche Mängel festgestellt. Die festgestellten Mängel an der Justus-von-Liebig-Schule konnten direkt behoben werden. Hier waren lose Fliesen an den Wänden zu entfernen und wieder anzubringen.

Es handelte sich um abgehängte Decken, die älter als 20 - 30 Jahre alt sind, welche seinerzeit als Komplettpakete eine Zulassung erhalten hatten. Diese Zulassung ist direkt bei Abbau erloschen. Auf den alten Deckenplatten hat sich Mineralwolle als Schallschutz befunden. Bei den Sicherungsmaßnahmen, sprich Entfernung der alten Deckenplatten, wurde eine erhebliche Anzahl der Platten beschädigt. Die Plattensysteme sind veraltet und im Handel nicht mehr erhältlich. Eine Reinigung der noch vorhandenen mit Mineralwolle belasteten Platten steht bei entsprechendem Zeitaufwand und Stundenlohnarbeiten nicht im Verhältnis zu einer Komplettsanierung der Hallendecke.

Darstellung des aktuellen Stands Instandhaltungsbudget:

Aktuelles Budget 2017 (inkl. Überleitungen 2016)	Ist-Ausgaben (Stand: 02.11.2017)	Bemerkungen
11.192.343 €	5.647.204 €	Darin enthalten sind die Beträge für das Schulbudget (392.699 €) und die Grundschulkinderbetreuung (1.498.110 €) enthalten. Diese sind im Rahmen des Jahresabschlusses 2017 herauszurechnen.

Die Maßnahme wird erst im Jahr 2018 kassenwirksam.

Ziel der Task Force „Schulbau“ ist es, die zur Verfügung stehenden Mittel schneller zu verausgaben. Auch in 2017 werden Mittel im Bereich der Instandhaltung übergeleitet. Mit der Umsetzung dieser Maßnahmen kann ein Teil des Überleitungsbetrags verausgabt werden. Im Rahmen der Task Force wird diese Maßnahme zeitlich wie finanziell gesteuert.

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

entfällt

Wiesbaden, 12.12.2017

Imholz
Stadtrat

Möricke
Stadträtin